

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 256
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 13. Oktober 1937.

Die Zahl der Wiener Schüler.

Wie der Stadtschulrat für Wien mitteilt, beträgt die Zahl der Schüler, die im laufenden Schuljahre die Wiener städtischen Volks-, Haupt- und Sonderschulen besuchen, 115.526, um 8.400 weniger als im Vorjahre.

Während im vergangenen Schuljahre 67.780 Kinder die Volksschulen, 53.030 Kinder die Hauptschulen und 3.154 Kinder die Sonderschulen besuchten, die Gesamtschülerzahl somit 123.964 betrug, sind es heuer 115.526, nämlich 64.230 Volksschüler, 48.092 Hauptschüler und 3.204 Sonderschüler.

Die erste Volksschulklasse besuchten im vergangenen Schuljahre 14.009 Kinder. Heuer sind es um 921 weniger, nämlich 13.088.

Mit der sinkenden Schülerzahl ist naturgemäss eine Verminderung des Klassenstandes eingetreten. Gegenüber 3.585 Klassen im Schuljahre 1936/37 sind heuer 3.322, also um 263 Klassen weniger. Die Zahl der Volksschulklassen beträgt 1.826 (1.944), die der Hauptschulen 1.309 (1.450) und die der Sonderschulen 187 (191).

Während im vergangenen Schuljahre 380 erste Volksschulklassen bestanden, reichen heuer um 21 weniger, nämlich 359 aus.

Die Wiener Bürgerschaft im Quellengebiet der II. Hochquellenwasserleitung.

Die unter Führung der Vizebürgermeister Major a. D. Lahr und Waldsam stehende Besichtigungsfahrt der Mitglieder der neuberufenen Wiener Bürgerschaft ging heute, am zweiten Reisetage, von Mariazell durch das prächtige Salzatal in das Quellengebiet der zweiten Wiener Hochquellenwasserleitung nach Wildalpen, dem im Vorjahre eine neue Quelle, die Brunnseequelle östlich von Wildalpen, einverleibt wurde. Ferner ist jetzt auch der Ausbau der Wasserleitungskraftwerke im Siebensee- und Schreiergebiet vollendet. Dort bestehen jetzt vier Wasserleitungskraftwerke, die im Jahre insgesamt 715 Millionen Kilowattstunden Strom erzeugen.

Nach Besichtigung der Brunnenquelle ging die Fahrt nach Weichselboden, wo Böllerschüsse die Ankunft der Vertreter der Stadt Wien ankündigten. Bürgermeister Rohrbacher von Gusswerk und die Vertreter der Gemeinde Weichselboden, Pfarrer Koinigg und Oberlehrer Kreiner hielten im Namen der Gemeindevertretung, der Vaterländischen Front, der Bevölkerung und der städtischen Arbeiter und Angestellten herzliche Begrüßungsansprachen. Nach Dankesworten des Vizebürgermeisters Lahr und nach Liedervorträgen der Schulkinder besichtigten die Wiener Gäste einen neuen Brückenbau über den Radnerbach, der von der Stadt Wien durchgeführt wird. Auf der Weiterfahrt wurden dann der Kläfferbrunnen, der Salzasyphon und die Seisensteinquelle eingehend besichtigt.

In Wildalpen waren zur Begrüßung die Gemeindevertretung, das städtische Wasserleitungs- und Forstpersonal, die Freiwillige Feuerwehr und fast die ganze Einwohnerschaft erschienen. Besonders herzlich gestaltete sich der Empfang durch die Kinder von Wildalpen, die die Vizebürgermeister, den Magistratsdirektor und die Räte mit Blumensträußen überhäuften. Nach Begrüßungsworten des Bürgermeisters Reiter, des Pfarrers Hlina und des Oberlehrers Schoiswohl dankte Vizebürgermeister Lahr für den so herzlichen Empfang.

Am Nachmittag fuhr die Reisegesellschaft in das Siebensee- und Schreiergebiet zur Besichtigung der Quellen, der Wasserleitungsanlagen und der alten sowie der neuen Wasserleitungskraftwerke.
